

L 7324-67	2	NW Schnittlingen	48 ha
Unterer Massenkalk	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische, Wasserbausteine usw.}		
$\frac{0,5-1,5 \text{ m}}{\{30 \text{ m}\}}$	Schemaprofil R ³⁵ 63 700, H ⁵³ 93 900		
Gesteinsbeschreibung: Massige Kalksteine, flaserig, splittrig brechend, reich an Schwämmen (z. T. verkieselt); der bis 681,7 m NN aufragende Augstbühl stellt offenbar ein ehemaliges Schwamm-Mikrobenriff dar. Analysen und Vereinfachtes Profil: s. benachbartes Vorkommen L 7324-68. Nutzbare Mächtigkeit: 30 m im Hangabbau, darunter vermutlich zusätzlich 10–20 m massige und gebankte Kalksteine der Unteren Felsenkalk-Formation. Abraummächtigkeit: 0,5–1,5 m mächtiger Hanglehm und Hangschutt. Mögliche Abbauerschwernisse: Abbauerschwernisse sind derzeit keine erkennbar, möglicherweise aber sind einzelne Bereiche verkarstet. Flächenabgrenzung: Trockentäler, die als Anzeichen für verstärkte Verkarstung zu werten sind, begrenzen das Vorkommen allseitig. Erläuterungen zur Bewertung: Die Bewertung erfolgte auf Grundlage der rohstoffgeologischer Kartierung (Lesesteinkartierung) unter Berücksichtigung des generellen Gebirgsbaus (vgl. Vorkommen L 7324-66 und -68). In der GK 25v (SCHALL & GEYER 1997a) sind nur Bankkalksteine der Unteren Felsenkalk-Formation ausgewiesen. Zusammenfassung: Das nordwestlich von Schnittlingen gelegene Vorkommen besteht voraussichtlich vorwiegend aus qualitativ hochwertigen Massenkalksteinen, die im Hangabbau in einer Mächtigkeit von ca. 30 m gewonnen werden können. Hinweise auf stärkere Verkarstung oder Dedolomitführung liegen nicht vor, jedoch trennt ein schmales Trockental das Vorkommen des Augstbühls vom großen Vorkommen L 7324-68. Unter den Massenkalksteinen ist mit geringmächtigen Bankkalksteinen zu rechnen, die ihrerseits von Kalkmergelsteinen (ki1) unterlagert werden.			